

## S.M.A.R.T. objectives

Handlungsziele sollten möglichst "smart" formuliert sein. "Smart" kann für verschiedene Abkürzungen stehen (vgl. auch Beywl & Schepp-Winter, 1999; Heiner, 1996; Platt, 2001), hier meinen wir damit:

- **Spezifisch** - das Ziel muss für konkret benannte Personen, Rahmenbedingungen etc. gelten; die Grenzen des Zielbereichs werden vorgegeben.
- **Messbar** - Qualitäten und ggf. Quantitäten der Zielerreichung sind bestimmbar, Indikatoren können abgeleitet werden.
- **Angemessen** - ist es das 'richtige' Ziel? Besteht ein Bedarf für die geplanten Massnahmen?
- **Realistisch** - die Aussichten, das Ziel zu erreichen, sind unter den gegebenen Rahmenbedingungen (Ressourcen, Zeit, Kompetenzen) ausreichend hoch; externe, unkontrollierbare Faktoren stehen der Zielerreichung nicht im Weg.
- **Terminiert** - ein zeitlicher Rahmen wird vorgegeben.

Dies sei anhand zweier **Beispiele** illustriert:

1. Ein weniger smartes Ziel: „Alle Studierenden lernen, selbständig und flexibel zu arbeiten.“

- Unspezifisch: Die Zielgruppe und der Kontext werden nicht näher beschrieben.
- Schwer messbar: Was genau heisst ‚selbständig‘ und ‚flexibel‘? Wie liesse sich beobachten, ob das Lernziel erreicht wurde?
- Angemessen? Vor allem in den ersten Semestern werden Studierende wahrscheinlich eher Anleitung und Struktur brauchen.
- Eher unrealistisch: Ob alle Studierenden dieses Lernziel erreichen, ist eher fraglich.
- Nicht terminiert: Es wird kein Zeitrahmen angegeben.

2. Ein smarteres Ziel: „Die Studierenden der Wirtschaftswissenschaften (BA) investieren während des Sommersemesters 2006 mindestens eine Stunde pro Woche außerhalb der Statistik-Lehrveranstaltung für die Bearbeitung der online-Übungen.“

- Spezifisch: die Zielgruppe ist benannt, der Kontext (Statistik-Lehrveranstaltung) angegeben.
- Messbar: über logfile-Analysen und / oder Befragungen ist ermittelbar, wie viel Zeit die Studierenden für die Übungen aufwenden.
- Angemessen: Sollen in der Vorlesung vermittelte Kenntnisse vertieft werden, so ist die Bearbeitung der bereitgestellten Aufgaben außerhalb der Vorlesung notwendig.
- Realistisch: Hier ist abzuklären, ob vor dem Hintergrund der Arbeitsbelastung der Studierenden eine Stunde pro Woche zumutbar ist bzw. ob angesichts der Schwierigkeit und des Umfangs der Übungen eine Stunde für deren Bearbeitung ausreicht.
- Terminiert: ein Zeitraum ist angegeben.